

Das Wappen

Du blauer Greif im Silberfeld,
Der frei und aufrecht schreitet,
Du hast seit langem mein Geschlecht
Bergab, bergan geleitet.

Hast nie festen Schritt gehemmt,
Den Nacken nie gebogen
Und niemals deinen Schweif gesenkt,
Noch Krallen eingezogen.

Bleib, was du warst, im Zeitenlauf,
Ein Mahner, Freund und Hüter,
Erinnre Kind und Enkel du
An ihre besten Güter.

Wenn einer zaudert, einer irrt,
Tritt vor und sprich zu ihnen;
Wer seinem Greif im Schilde führt,
Der soll ihn sich verdienen.

Carlos Fouquet

Fonte:

Über's Meer (Sobre o mar). Coletânea de poemas do autor. São Paulo, *Hans Staden Gesellschaft*, 1945, p. 78.

Também: *Deutsche Nachrichten*, São Paulo, 27.10.1949, p.s.n.